

**Niederschrift über die 1. Sitzung des
BRAUCHTUMS- UND KULTURAUSSCHUSSES WALD
am 16.04.2015 im Rathaus der Gemeinde Wald**

Vorsitzender: Schwank Dieter

Schriftführerin: VAnge. Hof Roswitha

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesenheit:

Von den 7 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Brauchtums- und Kulturausschusses sind 7 anwesend.

Schwank Dieter
Artmann Erika - Vertretung für Zimmerer Rudolf
Brunner Albert
Haimerl Barbara
Heuschmann Gottfried
Hirschberger Karin
Weber Alois

Außerdem war anwesend:

--

Es fehlte entschuldigt:

Zimmerer Rudolf

Es fehlte unentschuldigt:

--

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Ausschuss somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift:

Es gab keine Niederschrift aus der letzten Legislaturperiode.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Vorschau und Planungen für 2015/16 im Kultur- und Brauchtumsbereich der Gemeinde Wald
 - a) Bildersammlung der Vergangenheit von der Gemeinde Wald mit ggf. folgender Ausstellung
 - b) Tagesfahrt nach München mit Besichtigung des Bayerischen Landtags
 - c) Anfrage bzw. Absprache bezüglich einer Großveranstaltung seitens der Gemeinde mit bekannten Künstlern
 - d) Weitere Vorschläge der Ausschussmitglieder
2. Kooperationsprojekt „Aufwertung des Rad- und Wanderweges Falkenstein – Bernhardswald
3. Bekanntgaben
4. Anfragen, Verschiedenes

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Vorschau und Planungen für 2015/16 im Kultur- und Brauchtumsbereich der Gemeinde Wald

a) Bildersammlung der Vergangenheit von der Gemeinde Wald mit ggf. folgender Ausstellung

Zu diesem TOP gab der Vorsitzende das Wort an Ausschussmitglied Karin Hirschberger, die im Vorfeld dem Vorsitzenden diesen Vorschlag vermittelt hat.

Frau Hirschberger teilte mit dass sie bereits mit dem Pfarrgemeinderat gesprochen hat, ob man in Zusammenarbeit mit den Senioren, die den monatlichen Seniorennachmittag besuchen, Fotos ab 1950 sammeln könnte. Zum einen hätten die Senioren bei ihrem Treffen die Möglichkeit die Bilder auszutauschen und so auch Gespräche untereinander zu führen, zum anderen könnten die Bilder, die vor Ort von Frau Hirschberger eingescannt und beschriftet würden, in einer Fotosammlung ausgestellt werden. Die Senioren könnten durch die sofortige Bearbeitung so ihre eigenen Bilder auch gleich wieder mit nach Hause nehmen. Die Ausschussmitglieder waren der Meinung, dass das Sammeln der Bilder nicht nur auf den Seniorennachmittag beschränkt werden soll. Frau Hirschberger würde dieses Thema beim nächsten Seniorennachmittag vorbringen.

Allgemein wurde dieser Vorschlag von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

b) Tagesfahrt nach München mit Besichtigung des Bayerischen Landtags

Der Vorsitzende teilte mit, dass er bei ausreichendem Interesse eine Tagesfahrt nach München mit Besichtigung des Bayerischen Landtags organisieren würde.

Von den Ausschussmitgliedern kam der Hinweis, dass bereits schon mehrere Fahrten dergleichen angeboten wurden, so z. B. durch den Wirtschaftsförderverein vor 3 Jahren. In diesem Jahr fahren die CSU-Ortsverbände mit der JU nach München mit dem gleichen Ziel.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er diesen Gedanken dann vorerst nicht weiter verfolgt.

Ausschussmitglied Barbara Haimerl teilte mit, dass sie vor einigen Jahren an einer vom Landrat organisierten Tagesfahrt zur Besichtigung und Führung verschiedener Einrichtungen im Bezirk teilgenommen hat (Sybillenbad, Waldsassen, Stiftsbasilika etc.) und diese Fahrt sehr interessant war.

Die Ausschussmitglieder befürworteten eine Fahrt in diesem Umfang. Der Vorsitzende wird bei gegebenem Anlass mit Landrat Franz Löffler hierüber sprechen. Eine diesbezügliche Fahrt könnte aber sicherlich erst für einen späteren Zeitpunkt, evtl. Herbst, geplant werden.

c) Anfrage bzw. Absprache bezüglich einer Großveranstaltung seitens der Gemeinde mit bekannten Künstlern

Der Vorsitzende fragte an, ob ggf. Veranstaltungen mit bekannten Künstlern bzw. Gruppe in der Gemeindehalle Wald organisiert werden sollte.

Das Gremium sprach sich dafür aus, dass entsprechende Anfragen für 2016 erfolgen sollten, da es für 2015 sicherlich zu kurzfristig sein wird.

Hierzu gab es folgende Meinungen der Ausschussmitglieder:

Haimerl Barbara:

Sie weiß, dass die Liederbühne Robinson Veranstaltungen teils in größere Räumlichkeiten auslagert wenn die Nachfrage sehr groß ist. Eine Anfrage dort wäre wohl sicherlich sinnvoll.

Hirschberger Karin:

Sie teilte mit dass ihr bekannt ist, dass für solche Großveranstaltungen vom Veranstalter teilweise auch Festzelte angemietet werden, die für eine anderweitige Veranstaltung aufgebaut wurden.

Heuschmann Gottfried:

Ihm ist bekannt, dass bei Großveranstaltungen oftmals kein Gewinn bleibt, sondern ein Minus und es dann evtl. nicht sicher ist, dass die anfallenden Kosten, die der Veranstalter zu tragen hat (z. B. Hallengebühr), bezahlt werden.

Vorsitzender:

Dieser Sachverhalt muss natürlich im Vorfeld genau geklärt werden.

Weber Alois:

Bei der Organisation von solchen Veranstaltungen sollte doch bitte darauf geachtet werden, dass die Gemeindehalle für die Übungs- und Trainingsstunden der Vereine nicht so oft gesperrt werden muss, da dies so und so schon sehr häufig der Fall ist. Der Vorsitzende möchte dies bei Terminfestsetzungen berücksichtigen.

d) Weitere Vorschläge der Ausschussmitglieder

Ausschussmitglied Alois Weber fragte an, ob man nicht wieder eine Veranstaltung ähnlich der Sportgala vor einigen Jahren abhalten könnte. Zu dieser Veranstaltung sollten alle Sportvereine der Gemeinde bzw. die verschiedenen Abteilungen eingeladen werden und die Möglichkeit haben sich vorzustellen, evtl. auch mit einem Kurzfilm. Bei Veranstaltungen dieser Art bestünde auch die Möglichkeit, dass die verschiedenen Abteilungen Kontakt zueinander knüpfen, denn oft kennen sich die Sportler verschiedener Abteilungen untereinander nicht.

Außerdem könnten bei so einer Veranstaltung, die evtl. alle 2 Jahre stattfindet, Ehrungen von Sportlern vorgenommen werden (z. B. H. Gregori – Weltmeister, Schiedsrichter die bereits sehr viele Spiele „gepiffen“ haben etc.).

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass Ehrungen beim Neujahrsempfang stattfinden. Herr Weber meinte jedoch, dass doch beim Jahr des Sports auch Ehrungen stattfanden.

Ausschussmitglied Gottfried Heuschmann gab als Anregung, dass bei solchen Veranstaltungen aber auf jeden Fall auch ein Rahmenprogramm geboten werden müsste – als sogenanntes „Zugpferd“ für die Gäste.

Ausschussmitglied Barbara Haimerl bat darum, bei derartigen Veranstaltungen aber nur Ehrungen im sportlichen Bereich durchzuführen, nicht z. B. aus dem sozialen Bereich, da auch andere Vereine sozial engagierte Mitglieder haben.

Ein weiterer Vorschlag für eine Veranstaltung kam von Karin Hirschberger. Es gibt zu dem Buch „Erzähl uns deine Geschichte“, das 2011 im Landkreis erschienen ist und in dem 33 „Mutmacher“ aus dem Landkreis vorgestellt werden, auch eine Ausstellung zum Ausleihen beim Landratsamt.

Ausschussmitglied Barbara Haimerl fügte jedoch an, dass unter den „Mutmachern“ keine Personen aus unserer Gemeinde sind und deshalb nur sehr geringes Interesse an der Ausstellung bestehen könnte.

Die Anfrage von Albert Brunner, ob man die Ausstellung dann vielleicht im Rahmen des Christkindlmarktes durchführen sollte, wurde jedoch mehrheitlich negativ aufgenommen.

Ausschussmitglied Alois Weber fragte nach wie das mit der „Bücherl-Ausstellung“ sei. Gottfried Heuschmann erklärte, dass sich der Wirtschaftsförderverein für den weiteren Verbleib der Ausstellung angenommen hat. Es konnte zwar im Gemeindebereich kein passender Platz für den Aufbau der Ausstellung gefunden werden, jedoch hat sich eine Personengruppe aus Bastlern gefunden, die mit den Gerätschaften von Herrn Bücherl vertraut ist. Die Ausstellung wird jetzt in Reichenbach im Kloster der Barmherzigen Brüder gezeigt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Herr Heuschmann könnte sich schon vorstellen, dass die Personengruppe aus der Gemeinde Wald die Bahn u. a. bei größeren Events aufbauen würde.

Ausschussmitglied Barbara Haimerl schlug vor, evtl. eine Dichterlesung mit bekannten Autoren anzubieten, so z. B. Regionalkrimis etc. die eben jetzt im Trend sind. Vorlesungen dieser Art fanden ja bereits in der Gemeindebücherei schon statt, dort ist der Platz jedoch immer sehr begrenzt.

Barbara Haimerl nimmt Rücksprache mit Frau Aumer von der Bücherei, wer hier als Autor in Frage käme.

Der Vorsitzende zeigte sich den Vorlesungen gegenüber skeptisch, da er nicht sicher ist ob man hierfür das Interesse der Bürger wecken könnte.

Die Mitglieder des Brauchtums- und Kulturausschusses erhoben keine Einwände gegen die nachträgliche Aufnahme des Tagesordnungspunktes 2.

2. Kooperationsprojekt „Aufwertung des Rad- und Wanderweges Falkenstein – Bernhardswald“

Der Vorsitzende teilte mit dass Bürgermeister Bauer ihn gebeten hat, zum Kooperationsprojekt „Aufwertung des Rad- und Wanderweges Falkenstein – Bernhardswald“, das bereits in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen wurde, weiter Vorschläge zu erarbeiten. Folgende Vorschläge wurden vorgebracht:

- Man könnte an bestimmten Plätzen Säulen mit Bildschirm anbringen, wo man sich, aufgeteilt in Sequenzen, die Historie des Baus der Bahntrasse anschauen kann – z. B. den Film, der bei der Ausstellung von Christian Artmann zu sehen war. Vorteilhaft wäre, wenn sich an den jeweiligen Plätzen auch Sitzgelegenheiten befinden würden, z. B. Pavillon in Hirschenbühl.
- Man könnte bei den verschiedenen „ehemaligen Bahnhöfen“ oder anderen Punkten entlang des Radweges Tafeln aufstellen auf denen der Platz gezeigt wird wie er früher war bzw. genutzt wurde.
- Ebenso wäre vorstellbar, dass man Tafeln an Plätzen anbringt von denen die Sicht auf ein bestimmtes Bauwerk (z. B. Burg) möglich ist und auf den Tafeln Erläuterungen hierzu gegeben werden.

3. Bekanntgaben

Bezüglich der Geburtstagskasse der Gemeinderatsmitglieder gab der Vorsitzende bekannt, dass er diese nun übernommen hat und er künftig die Terminvereinbarungen übernimmt. Er fragte bei den Mitgliedern des Brauchtums- und Kulturausschusses an, ob das Essen jeweils zum Ende eines Kalenderjahres oder April eines Jahres sein soll. Der Ausschuss entschied sich für April.

4. Anfragen, Verschiedenes

Anfragen erfolgten keine.

Die Sitzung wurde um 20.00 Uhr geschlossen.

Schwank
Vorsitzender

Hof
Beschäftigte VGem